

Medienmitteilung**Kultur-, Anerkennungs- und Nachwuchsförderungspreis der Stadt und Region Grenchen 2026**

Grenchen, 27. Oktober 2025: Am 26. Februar 2026 verleiht die Stadt Grenchen drei Kulturpreise an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für das kulturelle Leben in Grenchen engagiert haben. Die Kulturkommission der Stadt hat die Preisträgerinnen und Preisträger nominiert und würdigt mit dem Kulturpreis (Hauptpreis), dem Anerkennungspreis und dem Nachwuchsförderungspreis Engagement, Kreativität und kulturelle Vielfalt – vom langjährigen Wirken bis zum vielversprechenden Talent.

Kulturpreis 2026: André Weyermann – der stille Architekt der Grenchner Kulturlandschaft

Mit dem Kulturpreis 2026 ehrt die Stadt Grenchen eine Persönlichkeit, die seit Jahrzehnten das kulturelle Leben der Stadt prägt – mit grosser Konstanz, feinem Gespür und beeindruckender Bescheidenheit: André Weyermann. Seit seiner Kindheit in Grenchen verwurzelt, hat sich André Weyermann über Jahrzehnte hinweg als unermüdlicher Kulturvermittler, engagierter Netzwerker und verlässlicher Unterstützer zahlreicher kultureller Initiativen einen Namen gemacht. Sein Wirken ist geprägt von einem tiefen Verständnis für die verbindende Kraft der Kultur – als Ort des Austauschs, der Reflexion und der Gemeinschaft. Er war nie derjenige, der im Rampenlicht stand – vielmehr hat er die Bühne stets anderen überlassen: Künstlerinnen und Künstlern, Autorinnen und Autoren, Kulturschaffenden aller Art. Doch ohne ihn wären viele dieser Bühnen leer geblieben.

Zu seinen wichtigsten Tätigkeiten zählen unter anderem:

- Präsident der Kulturkommission Grenchen (2013–2025) – unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte initiiert, begleitet und ermöglicht.
- Stadtvertreter im Stiftungsrat des Kunshauses Grenchen (2017–2025) – als Brückenbauer zwischen Stadt und Institution.
- Leiter des Sonntagsforums (2003–2011) – eine Plattform für gesellschaftliche und kulturelle Debatten, die weit über Grenchen hinausstrahlte.
- Mitglied der Literarischen Gesellschaft Grenchen – mit starkem Engagement für das geschriebene Wort.
- Kolumnist im Grenchner Tagblatt – mit pointierten, nachdenklichen und oft augenzwinkernden Beiträgen zum kulturellen Geschehen.
- Mitglied des Redaktionskomitees des Grenchner Jahrbuchs – wo er mit historischem Feingefühl und redaktioneller Sorgfalt mitwirkt.
- Vorstandsmitglied im Künstlerarchiv Grenchen – zur Bewahrung und Sichtbarmachung lokaler Kunstgeschichte.
- Aktuar und Pressenarr der Vereinigten Fasnachtszunft Grenchen – mit Humor, Herz und Handschrift.

André Weyermann verkörpert eine Form von kulturellem Engagement, die selten laut, aber umso wirksamer ist. Er hat Generationen von Kulturschaffenden begleitet, inspiriert und unterstützt – oft im Hintergrund, aber stets mit Weitblick und Wirkung. Sein Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Tiefe in Grenchen ist nicht nur bemerkenswert, sondern beispielhaft.

Mit dem Kulturpreis 2026 würdigt die Stadt Grenchen nicht nur ein Lebenswerk, sondern setzt ein Zeichen: für nachhaltiges, bescheidenes und wirkungsvolles Engagement, das unsere Gesellschaft zusammenhält.

Anerkennungspreis 2026: Patrick Meier – engagiert, kreativ, unverzichtbar

Mit Patrick Meier ehrt die Kulturkommission eine Persönlichkeit, die sich mit Herzblut für das gesellschaftliche Leben in Grenchen einsetzt. Sein Engagement ist vielseitig, langjährig und tief in der Stadt verwurzelt. Seit 2019 war Patrick Meier als Obernarr das Gesicht der Grenchner Fasnacht. In dieser Rolle organisierte er nicht nur die Umzüge und Veranstaltungen, sondern hielt auch während der Corona-Zeit die Fasnacht mit kreativen Online-Formaten und kleinen Aktionen am Leben. Nach sieben Jahren im Amt trat er 2025 zurück – und hinterlässt eine Lücke, die gleich drei Personen füllen müssen. Patrick Meier hat versichert, dass der stimmungsvolle Lichterumzug auch in Zukunft weiterlebt und damit ein leuchtendes Symbol für Gemeinschaft und Kreativität bleibt. Auch im Sport ist Patrick Meier tief verwurzelt. Beim FC Fulgor Grenchen, einem traditionsreichen Verein mit italienischen Wurzeln, war er über viele Jahre aktiv – sowohl auf als auch neben dem Platz. Patrick Meier bringt Menschen zusammen, schafft Erlebnisse und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Sein Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit und sein Organisationstalent machen ihn zu einem wichtigen Pfeiler des kulturellen und sozialen Lebens in der Stadt.

Nachwuchsförderungspreis 2026: Aleyna Noyan – Cello-Talent mit grosser Ausstrahlung

Die junge Cellistin Aleyna Noyan wird mit dem Nachwuchsförderungspreis der Stadt Grenchen ausgezeichnet. Seit Jahren engagiert sie sich mit beeindruckender Hingabe in der regionalen Musikszene und überzeugt durch musikalisches Feingefühl, technische Reife und Bühnenpräsenz. Ausgebildet an der Musikschule Grenchen bei Charlotte Gulikers, ist sie dem Grenchner Publikum unter anderem durch ihre Mitwirkung im Streichquartett Quartetto Ponticello, als Registerleiterin der Celli im Regionalen Jugendsinfonieorchester Solothurn-Grenchen (RJSO) sowie als Solistin im Stadtorchester Grenchen bekannt. Auch beim Freilichtspiel «I han es Zündhölzli azündt» im Stadtpark war sie Teil der Begleitband. Darüber hinaus spielt Aleyna Noyan im Stadtorchester Solothurn, im Orchester der Kantonsschule Solothurn (OKS) sowie im Begleit-Ensemble der Kantorei Solothurn. Zahlreiche weitere Auftritte zeugen von ihrer Vielseitigkeit und ihrem aussergewöhnlichen Engagement. Mit dem Preis würdigt die Stadt Grenchen nicht nur ihre bisherigen Leistungen, sondern unterstützt auch ihren weiteren musikalischen Weg.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 26. Februar 2026, im Parktheater im Rahmen einer öffentlichen Feier statt. Weitere Informationen folgen.

Für weitere Informationen:

Sandra Sieber, Vize-Präsidentin der Kulturkommission, sandrasieber@gmx.ch
Fabian Affolter, Mitglied der Kulturkommission, fabian_affolter@hotmail.com

